

Alltag des Planjahrünftts

„Freundschaft“ und KasTAG Korrespondenten berichten

KSVL-ORDA. Zahlreiche Produktionskollektive des Trasts „Rissowchostrol“ haben in ihren sozialistischen Verpflichtungen...

Zu den Bestarbeitern des Trasts zählen die Mitglieder der von Guro und Güterlein...

Das Brigadenkollektiv verpflichtete sich, in diesem Jahr für sieben 12-Familien- und ein 24-Familien-Großplattenhaus monolithischen Beton zu schütten...

KUSTANAI. Das Kollektiv der Schafzüchter im Sowchos „Dokuschajewski“ erzielte im Jubiläumsjahr hohe Leistungen...

Die Schafzüchter der Wirtschaft unterstützen den Aufruf der Farmarbeiter des Rejons Wesswyschenta...

Der vom Rejonparlament gebilligte Aufruf der Nordkasachstener Farmarbeiter fand auch unter den Schafzüchtern der anderen Wirtschaften den wärmsten Anklang...

Soban sich J. Moor, Träger des Ordens „Ehrenzeichen“, und K. Orumbajew zum Milchschürin-Sowchos verpflichtet, 110 Lämmer je 100 Mut-

tersehle und 4 Kilo Wolle je Schaf zu erzielen.

ALMA-ATA. In einem der größten Betriebe der Stadt-Werk für Stahlblechfertigbauteile Nr. 2 wurde die Rekonstruktion der zwei Hauptabteilungen...

TEMIRTAU. Die 5 000 Tonne hochqualitativen Wollzugs über den Plan hinaus haben seit Jahresbeginn die Wollwerke des Kasachstener Hütenkombinats geliefert...

Mit vollem Kräfteinsatz zu neuen Spitzenleistungen! Das Motto der Werktätigen Kasachstans: „Verpflichtungen – vorfristig“

des Zentralrats der Sowjetgewerkschaften und des ZK des Komsohl haben sich die Hütenwerke verpflichtet, noch höhere Zielmarken anzustreben.

Die von S. Droschkin geleitete Komsohl- und Jugendbrigade der Wollwerke schreitet in den Vorhut des Wettbewerbs um eine vorfristige Erfüllung des Jahresprogramms...

Die Metallurgen der Kasachstener Magnita verpflichten sich, im dritten Planjahr die Produktion des Fertigwalzwerks verschiedener Profile um 500 000 Tonnen zu vergrößern.

Am Bau des Oberlandkraftwerks Nr. 1 Ekibat arbeiten zahlreiche Spezialisten, solche wie Wassili Sinizew, Leiter der Komsohl- und Jugendbrigade...

Die Brigade W. Sinizew ist an der Montage des Hauptgenerators des Oberlandkraftwerks beschäftigt. Das Brigadenkollektiv hat das Programm des zweiten Planjahres...

Im Bild: Wassili Sinizew (im Vordergrund) und Montagearbeiter Sulejmenow.

Foto: Alexander Felde



Initiatoren des Wettbewerbs der Hauptstadt

Draußen herrscht Kälte und Schnee, hier aber in der Halle Nr. 3 des Alma-Atar Werks für Schwermaschinenbau blüht ein Stückchen Frühling...

Nebenan befinden sich die Fotos der Besten. Adik Dielmann, Jewgeni Smirnow, Wladimir Kuhn, Michail Wessnow, Njumbat Achmetow...

kräftigen Arbeiterhänden, hat sich über eine Zeichnung geäußert, die er offensichtlich mit der auf dem Furnier ausgeführten vergleicht...

„Gut gelungen, Toljai“, sagt Dielmann aufmunternd. Und schon sieht er uns wendend. „Die Zeichnungen kommen direkt aus dem Konstruktionsbüro zu uns. Die Maschinenteile entstehen hier...“

„Die Lehrmeisterarbeit diszipliniert unsereinen. Man ist bemüht, noch korrekter und exakter zu arbeiten. Schon seit 1969 arbeite ich mit eigenem Kontrollprüfzeichen. Unsere Arbeit erfordert Genauigkeit...“

beite ich schon für den April dieses Jahres. Ich werde also meine Verpflichtung rechtzeitig einlösen.“

Schulter an Schulter mit Adik Dielmann arbeitet Jewgeni Smirnow. Er ist schon 26 Jahre Modellmacher. Seine hohe Meistererschaft wurde nach Gebühr eingeschätzt...

„Das Arbeitskollektiv des Werks für Schwermaschinenbau unterstützte als erstes den Aufruf der Moskauer, den sozialistischen Wettbewerb für die Erfüllung der Aufgaben der drei ersten Jahre des Planjahrünftts bis zum Tag der neuen Verfassung der UdSSR zu entfalten...“

Elsa WAGA, Korrespondent der „Freundschaft“

Täglich Stoßarbeit

Am verantwortlichen Abschnitt — der zweiten Baufolge des Uskamenagarsk-Kombis für Seidenstoffe — arbeiten die Bestbrigaden der Bauverwaltung Uba des „Kasproemchomlsh“...

Die von Urbach und Rausch geleiteten Brigaden wettfeiern um eine vorfristige Erfüllung der Auflagen des Planjahrünftts unter der Devise „Arbeiter garantieren für das Planjahrünftt der Effektivität und Qualität“.

Dank dem wirksam gestalteten Wettbewerb erzielten die von Rausch und Urbach geleiteten Brigaden einen beachtlichen Planvorlauf. Sie arbeiten gegenwärtig für März 1978. Dazu hat auch die Vertragsbauweise beigetragen...

Zu höheren Zielen

Das Schreiben des ZK der KPdSU, des Ministerrats der UdSSR, des Zentralrats der Sowjetgewerkschaften und des ZK des Komsohl hat im Kollektiv der Drahtspulenkufer-Abteilung in Balchash großen Anklang gefunden...

„Wir haben eine gute Grundlage, um unser Wort erfolgreich einzulösen: Die sozialistischen Verpflichtungen für zwei Planjahre hatten wir bereits vor dem 60. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution erfüllt“, sagt Eugen Rausch.

Pawel AGAPOW, Gebiet Dsheskasgan

Hohe Leistungen der Mehrmaschinenarbeiter

Kommunist G. Michalow, Arbeiter des Transportmaschinenbetriebs „W. A. Malyschew“ meisterte das Programm für drei Jahre als erster unter den Drehern Charlow, die zur erweiterten Benützung der Schwereaggregate übergegangen sind...

Der Erfolg G. Michalows fußte auf der genauen technisch-ökonomischen Berechnung. Der Dreher verarbeitete etappenweise die Zahl der Metallbearbeitungsaggregate an seinem Arbeitsplatz und meistert



Pulsschlag unserer Heimat

Die besten Maschinenteile der Betriebe der radioelektronischen Industrie Litauens, Sieger im sozialistischen Wettbewerb nach Berlin...

„Ich arbeite zur Zeit am Modell des Gebäudes einer Ziehbauk. Eine verantwortungsvolle Aufgabe ist das. Aber ich liebe komplizierte Aufgaben zu lösen. Meine Verpflichtung werde ich nicht nur erfüllen, sondern auch überbieten“, sagt Jewgeni Georgiewitsch.

Das Arbeitskollektiv des Werks für Schwermaschinenbau unterstützte als erstes den Aufruf der Moskauer, den sozialistischen Wettbewerb für die Erfüllung der Aufgaben der drei ersten Jahre des Planjahrünftts bis zum Tag der neuen Verfassung der UdSSR zu entfalten...

Mehr als 300 Dreher des Funkswerks übernehmen seine Erfahrungen in der Überlagerung mehrerer Arbeitsverrichtungen an einem Aggregat, die es dem Maschinenteiler ermöglichen, das Soll von vier Personen zu erfüllen...

Die Siedlung heißt „Neuland“

Die Arbeiter des Sowchos „Verfassung der UdSSR“ haben die mechanisierte Kolonne der Bauleitenden auf wärmere verabschiedet, die hier den Bau des Zentralgebüdes abgeschlossen haben...

Als die Bauleute auf einen neuen Bauplatz kamen — auf diesen Ländereien werden sechs solcher Zentralgebüde errichtet — hinterließen sie den Baumwollzüchtern ein modernes Agrostidationsmittel mit schmuckem, gut eingerichteten Wohnvierteln...

Nach vor kurzem durch die Hitze ausgelöst, ist die Wüste, wohin der Wächter über den 7 Kilometer langen Tunnel gekommen ist, zu einem großen Baumwollzuchtgebiet Tadschikistans geworden...

Hohe Leistungen der Mehrmaschinenarbeiter

Kommunist G. Michalow, Arbeiter des Transportmaschinenbetriebs „W. A. Malyschew“ meisterte das Programm für drei Jahre als erster unter den Drehern Charlow...

Lettsische SSR

Wechselberufe. Er dreht, fräst und schleift die Werkstücke selbständig. Dafür wird ein ganzer Werkzeugmaschinenarsenal genutzt...

Zu den Küsten der Antarktis

Das Passagierschiff „Estonia“ ist aus dem 8. Hafen der Küsten des sechsten Kontinents losgefahren. An seinem Bord befinden sich eine große Gruppe von Teilnehmern der 23. antarktischen Expedition...

Ukrainische SSR

„Den Wissenschaftlern, Ingenieuren, Technikern und Spezialisten anderer Berufe steht bevor, einen umfangreichen Komplex von Forschungsarbeiten in den Weiten der Antarktis fortzusetzen“, sagte der Leiter der Überwinterungsgruppe der 23. sowjetischen antarktischen Expedition...

Usbekische SSR

Die Felder des Baumwollzuchtsochchos „Abal“ im Gebiet Dshisk sind in den Winterlagern zu einem eigenartigen Labor geworden. Leiter der mittleren Stufe sind aus 35 Wirtschaften der Neulandregion hierher gekommen...

Estnische SSR

Die Vergrößerung der Brigaden durch Komplexmechanisierung ist eine wichtige Reserve der Neulandererschließung im Abal-Sowchos...

Fernsehkameras auf der Farm

Im Stellenplan des Sowchos „Taru“ gibt es jetzt eine neue Stelle — Ingenieur für Fernsehtechnik.

Unterricht auf dem Winterfeld

Die Felder des Baumwollzuchtsochchos „Abal“ im Gebiet Dshisk sind in den Winterlagern zu einem eigenartigen Labor geworden...

Ungarische SSR

Die Vergrößerung der Brigaden durch Komplexmechanisierung ist eine wichtige Reserve der Neulandererschließung im Abal-Sowchos...

Das Haus, in dem wir wohnen

Neue Möglichkeiten werden für die Bewältigung der wichtigsten sozial-ökonomischen Aufgaben geschaffen, die von dem Parteiprogramm und den letzten Parteitagungen gestellt wurden. Das betrifft vor allem die weitere Hebung des Wohlstandes der sowjetischen Menschen, der Verbesserung des Gesundheits- und Bildungswesens und der Kultur — alles, was zur Formung des neuen Menschen — zur allseitigen Entwicklung der Persönlichkeit und Verwirklichung der sozialistischen Lebensweise beiträgt.

(Aus der Rede des Genossen L. I. Breschnew auf dem XXV. Parteitag der KPdSU)

Indem die Partei die größte Aufmerksamkeit der Entwicklung der Ökonomie als der Grundlage des ganzen gesellschaftlichen Lebens schenkt, betrachtet sie diese als ein Mittel für die Lösung der wichtigsten Aufgaben der Wirtschaftlichen Entwicklung — das sind die Bedingungen zur Lösung der sozialen Probleme, das Ziel der gesellschaftlichen Produktion im Sozialismus, sein angeregtes Umfeld. Alles wird für die Menschen, für das Wohl des Volkes getan.

Sein Wohlergehen hängt in vielerlei von der Fertigung mit Wohnungen ab. Die Erfolge unserer Heimat in dieser Hinsicht sind weitbekannt. In allen 60 Jahren des Bestehens der Sowjetmacht sind dies wichtige Probleme im Blickpunkt der Partei und der Regierung. Als Gesetz unserer Gesellschaft ist es im Artikel 44 der neuen Verfassung der UdSSR festgehalten: Die Bürger der UdSSR haben das Recht auf Wohnung.

Die Verwirklichung eines breiten Wohnungsbauprogramms verleiht in unserem Land in den letzten 20 Jahren entschieden die Wohnverhältnisse zum besten. Seit 1956 haben fast 220 Millionen Sowjetbürger neue Wohnungen bezogen oder Eigenheime gebaut.

Das neunte Planjahr führt uns das vierde nacheinander Planjahr mit einem intensiven Wohnungsbau. In den Jahren 1971—1975 wurden über 11 Millionen Wohnungen und Einfamilienhäuser mit einer Gesamtfläche von 54 Millionen Quadratmetern gebaut. Das ermöglichte, die Wohnverhältnisse für 56 Millionen Sowjetbürger zu verbessern und im wesentlichen zur Verteilung der Wohnungen nach dem Prinzip überzugehen: jeder Familie — eine einzelne Wohnung. Insgesamt wurden in den letzten vier Planjahren für die Wohnungsbauarbeiten über 2 Milliarden Quadratmeter gebaut. Solche Maßstäbe haben nicht ihrerlei in der Geschichte, heißt es in den Hauptrichtungen der Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR in den Jahren 1976—1980.

Die erste große Bevölkerungszunahme ereignete sich in Kasachstan in den Jahren der Neuaufschließung, als aus allen Unionsrepubliken, aus allen Gebieten unserer Heimat auf Gebiete kommunistischer Partei und des Komsomol Freiwiliger hierher kamen, um das Jahrhundert lang brachliegende Land urbar zu machen. Damals entstanden ganze Siedlungen in erster Linie wurden Häuser für die in Zeltten wohnenden Neuaufschließung gebaut. Schon im Herbst 1954 hielten Tausende Familien Einzug in neue Wohnungen. Die Zelte konnten alle abgebaut werden. Das war die erste „hohe Welle“ im Wohnungsbaubereich der Republik. Höher schlug sie noch, als der Wohnungsbau auf industrielle Gleise überging.

In den Jahren von 1959 bis 1970 wuchs die Bevölkerung Kasachstans um 3,8 Millionen Einwohner an, fast eine Million davon waren Zugewanderte aus anderen Unionsrepubliken. Im Planjahr führt bekam die Bevölkerung der Republik noch 1,5 Millionen Zuwachs. Es entstanden

—42 Millionen Menschen in neue Wohnungen einzeln, mehr als 15 Millionen werden in früher gebauten und modernisierten Häusern ihre Wohnfläche erhalten oder erweitern. Das macht schon ein Fünftel der Bevölkerung aus. Erinnern wir uns noch, daß im 9. Planjahr fünf 56 Millionen Bürger unseres Sowjetstaates ihre Wohnverhältnisse schon verbessert hatten, so erhalten wir ein beeindruckendes Gesamtbild: Allein in den letzten zwei Planjahren hat fast die Hälfte der Landesbevölkerung neue Wohnungen bezogen!

Das Bild der sozialen Entwicklung im Wohnungsbau ist schon im 10. Planjahr deutlich zu sehen. Die Qualität der Wohnungen hat sich qualitativ verbessert. Es wird viel mehr, hauptsächlich sind das komfortable Wohnhäuser. Es wurden günstige Bedingungen für eine weitere Verbesserung der Wohnverhältnisse geschaffen. In welcher Richtung wird sich die Wohnungskomfort veränderten? Die neuen Wohnungen sollen ein Zimmer bequem angelegt werden, die Küchen und Gänge werden nicht mehr so eng sein. In die Wohnwände werden Kleider- und Schrank- und sogar Kühlschränke, Büchereingänge eingebaut sein. In jedem Hochhaus ist eine Annahmestelle für Dienstleistungen ein Kinderspielraum, eine Canteen, in dem auch Halbfabrikate angeboten werden, Abstellräume usw. geben. Vielleicht wird nicht alles Aufzählige schon im 10. Planjahr verwirklicht werden können, aber vieles wird bestimmt angefangen, erprobt und für die praktische Einführung vorbereitet werden.

Für die Errichtung einer Wohnung mit allem Komfort vorausgibt der Staat durchschnittlich 4 000 Rubel. Kommt das Gespräch aber auf die Nutzungsgewinnung, so wird es sich heraus, daß in der Sowjetunion die niedrigste Wohnungsmiete in der Welt besteht. So gar zusammengekommen mit den Kommunalgebühren, die eine Familie für die Wohnung, die ihr von der Gesellschaft unentgeltlich und für unbefristete Nutzung bewilligt wird, im Durchschnitt im Rubel von je Hundert Rubel des Familienhaushalts. Die Instandhaltung der Wohnungen kommt dem Staat doppelt so teuer, als die Miete ausmacht. Für den Unterschied stehen die Konsumtionsfonds gerade.

Die jüngste Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR der neunten Legislaturperiode zeigte nicht nur den großen Erfolg der Partei und Regierung um das Wohl der Sowjetmenschen. Allein für den Wohnungsbau werden 1978 17 Millionen Rubel bewilligt, wofür Wohnhäuser mit einer Gesamtfläche von 10 100 000 Quadratmetern zu bauen sind. Im Staatshaushalt für 1978 sind Ausgaben für soziale und kulturelle Maßnahmen in einer Summe von 87,5 Milliarden Rubel vorgemerkt.

„Vor dem Land, vor unserer Partei und dem Volk eröffnet sich im zehnten Planjahr eine große, ergreifend interessante Arbeit. Die Arbeit ist äußerst verantwortungsvoll. Und davon, wie wir arbeiten werden, wie wir die vorgemerkten Pläne erfüllen werden, hängen Macht, Autorität und Gedeihen unserer Heimat, das Wohlergehen jeder Familie, der Wohlstand und das Glück der Sowjetmenschen“, sagte der Generalsekretär des ZK der KPdSU, L. I. Breschnew. Danach richten sich alle Sowjetmenschen.

Heinrich EDIGER, Korrespondent für „Freundschaft“

Am 25. Januar fand eine Sitzung des Ministerrats der UdSSR statt, in der die Ergebnisse der Ausführung des staatlichen Plans für Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR und des Staatshaushalts der UdSSR für 1977 erörtert wurden.

Dank der Verwirklichung von Maßnahmen zur Realisierung der historischen Beschlüsse des XXV. Parteitags der KPdSU, dem weitgehend erfüllten sozialistischen Wirtschaftswachstum der letzten Jahres tagung der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution, dem hohen politischen und Arbeitseinsatz, ausgelöst durch die volksumfassende Erörterung und Annahme der neuen Verfassung der UdSSR, wurden weitere Erfolge in der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung des Landes erzielt.

Der Zuwachs der Industrieproduktion betrug im 1977 um 5,7 Prozent gegenüber den 5,6 Prozent des Jahresplans und den 4,8 Prozent von 1976. Der Plan im Warenverkauf wurde durch alle Ministerien der UdSSR und die Unionsrepubliken außer dem Ministerium für Eisenhüttenwesen und dem Ministerium für Fleisch- und Milchindustrie der UdSSR erfüllt.

Die Werktätigen der Landwirtschaft haben trotz schwieriger Witterungsverhältnisse die Brutproduktion von Agrarprodukten im Vergleich mit 1976 vergrößert. Es wurden 195,5 Millionen Tonnen Getreide und eine Rekorderte an Baumwolle und Reis eingebracht. Der Beschaf-

Im Ministerrat der UdSSR

lungsplan bei Kartoffeln, Milch, Eiern, Wolle und anderen Ergebnissen wurde erfüllt.

Erfolgreich wird das soziale Programm in die Tat umgesetzt. 1977 stieg das Prokopf-Realehaltnis um 3,5 Prozent und der Warenumsatz im Einzelhandel um 4,4 Prozent. Mit Mitteln sämtlicher Finanzierungsquellen wurden Wohnhäuser mit einer Gesamtfläche von rund 110 Millionen Quadratmetern übergeben.

In der Sitzung wurde gleichzeitig darauf hingewiesen, daß es im Industriebereich, im Transport, in der Landwirtschaft und im Investitionsbau noch Mängel in der Arbeit gegeben hatte. Einige Ministerien, Behörden der UdSSR und Ministerie der Unionsrepubliken haben die Erfüllung der Aufgaben in der Produktion einzelner industrieller Erzeugnisse und die Steigerung der Arbeitsproduktivität nicht geleistet. Nicht vollständig wurden auch die Pläne der Betriebe und Meister der Produktionskapazitäten erfüllt, das Ausmaß unvollendeter Bauproduktion und der Rest nichtmontierter Ausrüstungen sind angewachsen. In einer Reihe von Industrie- und Baubetrieben sind die Verluste an Arbeitskräften im Vergleich mit 1976 vergrößert. Es wurden 195,5 Millionen Tonnen Getreide und eine Rekorderte an Baumwolle und Reis eingebracht. Der Beschaf-

lassen. Es gab auch Verluste an Getreide, Kartoffeln, Gemüse und Obst bei der Ernte, deren Beförderung, Verarbeitung und Aufbewahrung.

Der Ministerrat der UdSSR verpflichtete die Minister, Leiter von Ämtern der UdSSR und die Ministerie der Unionsrepubliken, die Ergebnisse der Wirtschaftstätigkeit zuständiger Vereinigungen, Industrie-, Baubetriebe und Anstalten sorgfältig zu analysieren, Maßnahmen zur Beseitigung der Mängel und zur Hebung des Niveaus der ganzen Arbeit zu erarbeiten und zu verwirklichen und sich dabei leiten zu lassen von den Beschlüssen des Dezemberplenums (1977) des ZK der KPdSU, von den Leitsätzen und Schlüssen, die in der Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, Genossen L. I. Breschnew, auf diesem Plenum dargelegt wurden, und von den Aufgaben, die im Schreiben des ZK der KPdSU, des Ministerrats der UdSSR, des Zentralrats der Sowjetgewerkschaften und des ZK des Komsomol an die Partei-, Sowjet-, Wirtschafts-, Gewerkschafts- und Komsomolorganisationen, an die Werktätigen der Sowjetunion über die Entfaltung des sozialistischen Wettbewerbs um die Erfüllung und Überbietung des Jahresplans 1978 und über die Verstär-

kung des Kampfes um die Steigerung der Produktionsproduktivität und Arbeitsqualität“ gestellt wurden.

Den Ministerräten der Unionsrepubliken, dem Ministerium für Landwirtschaft der UdSSR, dem Ministerium für Metallurgie und Wasserwirtschaft der UdSSR und der Vereinigung „Sojusselchos-technika“ wurde empfohlen, alle notwendigen Maßnahmen zu treffen, um die Vorbereitung und den organisierten Verlauf der Frühjahrbestellung und der entsprechenden Saatpflege, die termingerechte Lieferung der der Landwirtschaft zugewiesenen Traktoren, Kraftwagen, Landmaschinen und Ersatzteile dazu, von Brenn- und Schmierstoffen, Mineraldüngern, chemischen Schädlingsbekämpfungsmitteln und anderen materiell-technischen Ressourcen sowie um eine erfolgreiche Durchführung der Viehwinterung zu sichern.

In der Sitzung sprachen Mitglieder des Politbüros des ZK der KPdSU, Sekretär des ZK der KPdSU A. P. Kirilenko und Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, Erster Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrats der UdSSR K. T. Masurow.

(TASS)

Aktuelles Thema

„Die fällige Seminarstunde“, Wissenschaftliche Arbeitsorganisation und Effektivität der landwirtschaftlichen Produktion“ war eben zu Ende. An der gebrochenen Stimmung der Hörer spürte man ihr Interesse für den Unterricht. Die Seminarnehmer ergänzten die Erzählung des Parteisekretärs der Lenin-Kolchos, Propagandist Pawel Dianow und festigten während der Aussprache ihre Kenntnisse des Berichts des Genossen L. I. Breschnew „Die Große Oktoberrevolution und der Fortschritt der Menschheit“.

Die Hörer hatten das Thema schon vor Beginn des Unterrichts gewußt und sich darauf gründlich vorbereitet. Zu Wort kamen die Kommunisten: der Chefingenieur des Kolchos N. Li-

tgajin und der Chefzootechner P. Melchow. Sie informierten die Hörer über die wichtigsten Ereignisse im In- und Ausland.

Das Gespräch zum Thema begann die Ökonomin der Wirtschaft, Kommunistin Valentine Lindt. Sie erzählte über die Rolle und Stellung der Sowjetunion im Kampf um den sozialen Fortschritt. Anhand konkreter Beispiele zeigte sie, wie sich ihre heimatische Wirtschaft in der letzten Zeit entwickelt hat. Zu den Leitsätzen des Berichts von Genossen L. I. Breschnew über die Kulturrevolution als Fortsetzung der politischen Revo-

(Im Dorf Gerassimowka) wurde ein neues Hauselzernium, in der zweiten Abteilung — ein Lebensmittelgeschäft und ein Klub mit einer Bibliothek errichtet.

Der Zootechner der Wirtschaft Gennadi Schuz erzahlte über die großen Bemühungen der Partei und des ganzen Volkes um die Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion und Hebung der Kultur des Ackerbauers, über die Erfolge der Agrarwirtschaft.

Die Parteilichung ist für die Arbeiter des Lenin-Kolchos von großem Nutzen; sie gibt ihnen Kraft für neue Arbeitssätze.

Pjotr SCHWEZ

Gebiet Ostkasachstan

Ein Mehrzweck-Koppelgerät

ZELINOGRAD. Im Werk „Kasachselmasch“ hat man mit der Herstellung einer neuen Kupplung für die Kombination von Aggregaten aus drei- und zweistufigen Sämaschinen mit schweren Schleppern begonnen.

Sie ist von den Spezialisten des Hauptkonstruktionsbüros der Zelinograd Vereinigung für Herstellung der Antiorientionstechnik entwickelt worden. „Das neue Koppelgerät unterscheidet sich vorteilhaft von



Im Bild: Natalja Issajewa unter den Freundinnen

Wir sind Herren des Landes

Einge Monate sind bereits vergangen, seit wir das ruhmreiche Jubiläum unseres Landes — den 60. Jahrestag der großen sozialistischen Oktoberrevolution — gefeiert haben. Das Kollektiv unserer Komsomol- und Jugendbrigade aus dem Sowchos „Kairakty“ hat dieses Fest in der Atmosphäre eines großen Arbeits- und politischen Aufschwungs begangen. Mit unermüdlicher Arbeit antworten wir auf den Aufruf der Partei, das zehnte Planjahr zum Planjahr der Effektivität und Qualität zu machen.

Im Jubiläumjahr hat unsere Brigade gute Kennziffern erreicht, von 121 Heikern haben wir 800 Tonnen Getreide geerntet. Besonders gute Arbeit leisteten die Mechanisatoren W. Sainin, F. Skorychnin und G. Grezik. Unsere Brigade ist noch jung, sie besteht erst das zweite Jahr, aber in dieser Zeit ist sie zu einem einheitslichen, bewährten Kollektiv geworden.

Große Aufmerksamkeit lenken wir auf die Überholung der landwirtschaftlichen Maschinen. Das ermöglichte es, im vorigen Jahr die Auslastung in kürzesten Terminen durchzuführen. Die jungen Landwirte fühlen ständig die Hilfe der erfahrenen Mechanisatoren N. Bogatyrjow, W. Rjabko und unseres Brigadeführers G. Geringer. Sie alle arbeiten seit der Neuaufschließung. Und ohne ihre Meisterschaft, ihr Können, das sie uns nicht verheimlichen, wären wir nicht so erfolgreich als Kollektiv geworden. Die Veteranen sprechen mit uns oft über die ersten Jahre der Neuaufschließung, über die großen Wandlungen, die sie erlebt haben. „Am Abend, nach der Schicht, wird das Tageszitat gezogen. Dabei äußert jeder seine Meinung über den vergangenen Tag, es wird auf die Fehler einiger Mechanisatoren hingewiesen. Solche gründliche Besprechungen helfen uns, viele Fehler bei der Arbeit zu vermeiden, auch rechtzeitig zu sehen, woran es in der Brigade noch mangelt.“

Wladimir WETZEL, Komsomolgruppenleiter der Jugendbrigade Nr. 4

Gebiet Turgal

Valeri HERZOG

„Hab sie schon hundertmal gefragt“, brauste der Vater über auf. „Und hab hundertmal die gleiche Antwort gekriegt — nein, nein, gibt's nicht!“. Also, Peter, paß auf, ich zeig dir was über ins Reparaturwerk. Hab dort einen Kumpel, vielleicht krieg ich die Kupplung.“ Ich habe keine Ahnung, wieviel Paul hundertmal mußte, aber die neue Kupplung wurde noch am selben Tag in die Kombi eingebaut. Diese Handlungswiese stand bei uns nie hoch in Ehren. Auch ich bin weit entfernt, sie zu rechtfertigen, denn selbst der heiligste Zweck heiligt nicht immer die Mittel. Und doch dürfen wir in solchen Fällen nicht einfach den Stab über dem Schulden brechen. Hätte das „Geschäft“ nicht stattgefunden, wer weiß, für wie lange die Kombi ausgefallen wäre. Schwer zu bestimmen wäre auch die Höhe des moralischen Verlustes innerhalb der Arbeitsgruppe. Sind dies materiellen Verluste? Sind dies hier zum Nachdenken einige Zahlen: Das Getreidefeld der ersten Abteilung des Sowchos „Karasuk“ erstreckt sich über 6 800 ha. Jährlich werden etwa 4 000 ha von der Arbeitsgruppe Pjotr Breussow abgeerntet, die es nach P. Wolfs Methode tut. Im ganzen aber mähnen und dreschen wir heute noch nicht gleich die Zahlen. Ein ähnliches Bild haben wir auch in der zweiten Abteilung, wo die Gruppe Paul Wolfs arbeitet. Es gibt hier, daß alle diese zwei Arbeitsgruppen — 8 Kombines — bis 16 000 Tonnen Getreide liefern. Sovietkolchos produziert selbst in guten Jahren nicht jeder große Kolchos in Kasachstan, der über Dutzende Kombines verfügt. Auf solch einem Niveau steht heute die Arbeitsproduktivität in den Arbeitsgruppen, die nach der neuen Organisationsmethode ernten.

Auskunftschaften und — vorwärts!

Jetzt verstehen wir auch, was Paul Wolf veranlaßt zu „bleichem“: Jede Minute Stillstand fällt dem Sowchos zu sehr „auf die Tasche“. Leider ist es bis jetzt nicht gelungen, die Versorgung mit Ersatzteilen und Materialien auf offizielle Wege zu sichern. Die Erntearbeitsgruppen sind heute nur dem ersten Schritt in der Neugliederung der Arbeit, im Kampf um die effektivere Nutzung der Erntetechnik, die den Forderungen der WTR entspricht. Den zwei-

ten Schritt müssen nun die Versorgungs- und Ingenieurieste des Sowchos machen. Solche Arbeitsgruppen wie die Paul Wolfs sind zu wenig. In der nächsten Zeit muß ein exakter Disparatchdienst, eine mobile Reparaturbasis geschaffen werden. Dort, wo das im verflochtenen Gruppenmodus der Arbeitsmethode unter dem Namen Ipatow-Methode, die zweite, höhere Stufe (nach der Arbeitsgruppenmethode) der Arbeitsorganisation breit verwendet werden.

Wie gesagt, wir dürfen in solchen Fällen nicht ohne weiteres jemanden für schuldig befinden. Und doch fällt der eine oder der andere immer wieder ein voreiliges Urteil. So hörte ich vor einiger Zeit einige abfällige Äußerungen über Peter Wolf. Sein Gesichtskreis sei beschränkt durch den Rahmen des Feldes. Die Agronomie interessiere ihn zu wenig. Kommt kaum dazu, sich schöngestimmte Bücher zu lesen. Er habe zwar die Kombi vollständig gemeistert, im Übrigen aber... Vielleicht hatte mein Gesprächspartner auch recht. Aber... aber wahrscheinlich doch nicht ganz. Hat nicht Wolf junior für seine kaum 25 Jahre Hervorragendes erreicht? Seit 1973,

seit Peter in der Gruppe des Vaters arbeitet, hat keiner von den Jungen Mechanisatoren Kasachstans auch nur annähernd solche Resultate erzielt. So trägt er alle drei Ehrenzeichen des Komsomol. Das letzte... Ich möchte das doch erzählen: Er kam kurz nach Abschluß der Ernte nach Moskau. Als er auf dem Empfang beim Ersten Sekretär des ZK des Komsomol über seine Erfolge berichten mußte, erregte er großes Interesse. Er beruhigte sich aber bald und sprach sicher und überlegt. Die letzte Zahl, die er nannte, überraschte alle. M. Tschelnikow rief verwundert aus: „Zwanzigtausend, das ist auszeichnet!“ und dekorierte ihn auf der Stelle mit dem letzten, noch fehlenden Ehrenzeichen.

Peter vertrat die Jugend des Gebiets Kustanai auf dem XVII. Komsomolkongreß. Er ist ständiger Delegierter aller Rayon- und Gebietssitzungen des Komsomol. Lernen? Natürlich müßte er auch weiterlernen. Er versteht das auch selbst. Aber die Zeit, er rennt ja ständig mit der Zeit um die Wette. Die Getreide wartet nicht, so sehr du es auch bitten magst, und das Leben rast ja heutzutage nur so dahin. „Ich bin manchmal ganz maro-

Menschen im Großformat

Städter. Und dann werden wir sagen dürfen, daß die Qualität für den Dorfer selbst und für die ganze Gesellschaft. Aber wie zeltraubend sind sie! Eine weitere Freizeiterreise ist die Umstellung der landwirtschaftlichen Tätigkeit auf industrielle Grundlagen. In dieser Richtung ist schon viel getan, wird auch viel getan. Eines von dem vielen ist die Arbeitsgruppenmethode bei der Ernte. Und hier war Peter zusammen mit seinem Vater unter den ersten. Wie dürfte man da nicht fortschrittlich nennen. Die qualitativ neue Arbeitsorganisation wird dem Dorfbewohner in nächster Zukunft ebenfalls Zeit freistellen wie dem

(Schluß, Anfang Nr. Nr. 17, 18, 19).

In den Bruderländern

Mit dem „Zug der Freundschaft“ in die UdSSR

PRAG. Die „Züge der Freundschaft“... die zwischen der Tschechoslowakei und der Sowjetunion verkehren...

besucht. Ihre Routen führten nach Moskau, Leningrad, Kiew, Charkow und in andere Städte.

Fruchtbare Zusammenarbeit

SOFIA. Zwischen Bulgarien und Jugoslawien wurde ein Generalabkommen über die Kooperation auf dem Gebiet der Produktion der Hebe- und Transporttechnik geschlossen.

trieb zur Herstellung solcher Art Produktion erst die Generalabkommen über die Kooperation auf dem Gebiet der Produktion der Hebe- und Transporttechnik geschlossen.

Wettbewerb im Aufstieg

HANOI. Mit großer Begeisterung nahmen die Werktätigen Vietnams den Beschluß der Regierung der DRV über die Entfaltung des sozialistischen Wettbewerbs im Jahre 1978 entgegen.

der Erzeugnisse, auf die Einsparung von Rohstoff und Materialien, auf die Vervollkommnung der Leitung der Volkswirtschaft gerichtet werden soll.

Ziel—allgemeine Mechanisierung

HAVANNA. Im Hafen Carupano fand ein Meeting statt, bei dem die Inbetriebnahme des Anlegeplatzes für mechanisierte verpackungslose Verladung des Zuckers gewollt war.

Kollektiv des Hafens und den Bauarbeitern mit der Inbetriebnahme der neuen Anlage und unterstrich, daß das ein neuer Schritt voran auf dem Wege zur allgemeinen Mechanisierung der Zuckerverladung auf die Schiffe auf Kuba sei.

Das Volk Angolas räumt unter Leitung der MPLA... der Partei der Arbeit... mit dem schweren Erbe der Kolonisatoren auf.



Weiterhin in Haft

Trotz des zornbefüllten Protestes der zypriotischen Öffentlichkeit halten die israelischen Behörden weiterhin ungesetzlich den zypriotischen Journalisten Panalotis Paschalis, einen Korrespondenten der Zeitung „Haravghil“ in Israel in Haft.

Neonazis begünstigt

Die österreichische Justiz läßt auffallende Milde walten gegenüber den neonazistischen Organisationen „Neue Rechte“.

Neonazis begünstigt

Die österreichische Justiz läßt auffallende Milde walten gegenüber den neonazistischen Organisationen „Neue Rechte“.

Kanadas Verteidigungsminister rechtfertigt Wettrüsten

Gewisse Kreise des Westens, die für Entspannung nichts übrig haben, geben nicht die Versuche auf, das Wettrüsten mit Hinweisen auf sowjetische Bedrohung zu rechtfertigen.

Die Unannehmlichkeit dieser Erfindungen liegt so klar auf der Hand, daß sie gar keiner Widerlegung bedürfen. Es ist bekannt, daß die UdSSR niemandem „bedrohte und bedroht“, daß sie im Unterschied zu den meisten NATO-Ländern ihr Militärbudget nicht vergrößert und die Bewilligung für die Hebung des Volkswohlstandes nicht kürzt.

Wirtschaftsverflechtung gleichberechtigter Partner

Die sozialökonomische Zielstellung der sozialistischen ökonomischen Integration wird im Kommuniqué über die XXV. RWG-Tagung (1971) wie folgt definiert: „Die kommunistischen und Arbeiterparteien und die Regierungen der Mitgliedsländer des RGW verlieren und vervollständigen die Zusammenarbeit und entwickeln die sozialistische ökonomische Integration mit dem Ziel der erfolgreichsten Lösung der wichtigsten sozialökonomischen Aufgaben ihrer Länder.“

in der DDR um 3,7 sowie in der DDR um 4,2 Prozent. Nicht nur Lohn- und Rentenerhöhungen, ein breiteres Warenangebot, angenehme Wohnverhältnisse und mehr Urlaub waren für das Jahr 1976 kennzeichnend, sondern auch höhere Mittel und damit bessere Leistungen auf geistig-kulturellem Gebiet sowie im Gesundheitswesen.

Schritte der sozialistischen Integration

In der DDR wird das Familienbudget durch die Mieten etwa nur mit drei bis fünf Prozent belastet. Eine komfortable 2-Zimmer-Wohnung im Zentrum Berlins kostet einschließlich Fernheizung und Warmwasserversorgung zwischen 90 und 100 Mark.

Schritte der sozialistischen Integration

Die DDR respektieren die Souveränität über die nationalen Ressourcen, die Wirtschaftsbeziehungen kennen keine neokolonialistische Ausbeutung. Wesentlich erweitert haben sich in den letzten Jahren die Außenhandelsbeziehungen der Mitgliedsländer des RGW mit den Entwicklungsländern.

Nach wie vor Verbündete

Die Westmächte treten nach wie vor in der Rolle von Verbündeten des Racialistenregimes der Republik Südafrika bei der Lösung des Namibia-Problems auf.

Die Westmächte treten nach wie vor in der Rolle von Verbündeten des Racialistenregimes der Republik Südafrika bei der Lösung des Namibia-Problems auf.

Die Westmächte treten nach wie vor in der Rolle von Verbündeten des Racialistenregimes der Republik Südafrika bei der Lösung des Namibia-Problems auf.

Überprüfung gefordert

Sofortige Revision des Status aller Militärstützpunkte in der Türkei hat Niyazi Unsall, Mitglied der an der Regierung führenden beteiligten Republikanischen Volkspartei, gefordert.

Erörterung des Haushaltsentwurfs

Der BRD-Bundestag hat in zweiter und dritter Lesung mit der Erörterung des Gesetzesentwurfes über den Haushaltsentwurf der BRD für das Jahr 1978 begonnen.

Überprüfung gefordert

Sofortige Revision des Status aller Militärstützpunkte in der Türkei hat Niyazi Unsall, Mitglied der an der Regierung führenden beteiligten Republikanischen Volkspartei, gefordert.

Überprüfung gefordert

Sofortige Revision des Status aller Militärstützpunkte in der Türkei hat Niyazi Unsall, Mitglied der an der Regierung führenden beteiligten Republikanischen Volkspartei, gefordert.



Das Pentagon hat vor, die amerikanische Armee mit Neutronenwaffen auszurüsten und sie in den europäischen NATO-Ländern zu stationieren.

Erörterung des Haushaltsentwurfs. Der BRD-Bundestag hat in zweiter und dritter Lesung mit der Erörterung des Gesetzesentwurfes über den Haushaltsentwurf der BRD für das Jahr 1978 begonnen.



und des Vollzugskollees des Dorf...

Hier ist mein Platz...

„Ich bleibe hier, Mutter“, sagte...

Man schickte den Burschen in die...

Die Mutter bekam Briefe nicht...

Schnell fliegt die Zeit dahin...

Jetzt sind schon 3 Jahre vergangen...

Für seine gute Arbeit für seine...

Adolf BOXLER



Die Bäckerin in Krasnaja Poljana...

Text und Foto: Heinrich SCHNEIDER

Region Krasnojark

Wer weiß Bescheid?

In den ersten Kriegstagen verabschiedete...

Isaak HILDEBRANDT

In den Konzerten des IV. Jubiläumspenniums...

Ein bedeutsames Ereignis des Penniums...

Der Autor transportiert dieses „ewige“ Problem...

Die Grundlage der Entwicklung...

Zwei Dokumentarstreifen des Regisseurs...

Hauptproblem der Gegenwart

Ideal des Volkes, das allen Prüfungen standhält.

In der Verkörperung des Konflikts...

Der Autor transportiert dieses „ewige“ Problem...

Die Grundlage der Entwicklung in der Sinfonie...

Ziel hat, trägt jedes seiner Worte eine tiefe humanistische Idee...

Die zweite Sinfonie von Oskar Gelfuß...

Symbolisch ist die Widmung der Sinfonie...

„Ihre Lieder sind frisch und ungekünstelt...“

In vielen Werken stützt sich der Komponist...

Symbolisch ist die Widmung der Sinfonie...

Im Bild: Eine Szene aus der Aufführung...

berühmte Meister verfolgte aufmerksam das schöpferische Wachstum...

Die zweite Sinfonie von Oskar Gelfuß...

Symbolisch ist die Widmung der Sinfonie...

Im Bild: Eine Szene aus der Aufführung...

Filme über unsere Zeitgenossen

Zwei Dokumentarstreifen des Regisseurs...

Partei bel, 6 000 von ihnen in Kasachstan...

revolutionären Traditionen. Der zweite Film...



MOSKUA. Das Bolschoitheater der UdSSR hat eine neue Aufführung...

Vorbereitung auf Olympia 1980

Bis zu Beginn der Moskauer Olympiade 1980 sind noch etwa 900 Tage...

zulanglichkeiten in ihrer Entwicklung...

Sport

geengt worden. Die dritte und letzte...

Es ist festgelegt, daß während der Olympiade...

Die Sowjetunion hat mit vielen Ländern langfristige Abkommen...

Winterfreuden

In Rayon Serenda ist die Wintersport sehr beliebt...

Erfreulich ist, daß viele Leiter der Wirtschaft...

Die ganze Familie aktiv

„Sinjowa“ fragte Trainer Kolibrida...

Sergel Sinjow wohnt nicht weit vom Stadion...

Ein Museum in der Mittelfachschule

In der Pawlodar Polytechnischen Mittelfachschule...

Büchermarkt

Herbert Mesch, Wühlmaus und Maulwurf im Garten...

Redaktionskollegium

Herausgeber: „Sozialistik Kasachstan“

Unsere Anschrift: 473027 Казахская ССР, г. Целиноград...

«ФРОЙНДАФТ» ИНДЕКС 85414

ИЛЕПОМЕ: Chetredaksteu - 2-19-09, stellv. Chef...

KORRESPONDENTENBÜROS: Alma-Ata - Sharokov-Str. 95, Wohnung 46...